

Grundschule am Moor Neu Wulmstorf



Fortbildungskonzept

1. Bedarfsermittlung

Der Fortbildungsbedarf des Kollegiums ergibt sich aus den Arbeitsschwerpunkten, besonderen Interessen und Problemen, die im Schulalltag auftreten. Ziel ist eine langfristige Planung auf verschiedenen Ebenen. Der Auftakt einer Fortbildung sollte/ könnte eine schulinterne Lehrerfortbildung (SCHILF) sein, die durch gezielte Einzelfortbildung ergänzt wird.

2. Organisation des Angebotes

In Kooperation mit der regionalen Lehrerfortbildung oder anderen Anbietern werden Modalitäten für eine gelingende Umsetzung des Fortbildungsvorhabens vereinbart. Dabei sind jeweils zu klären:

1. wie groß der zeitliche Umfang der Fortbildung sein soll und wann sie stattfinden soll,
2. wer sich um die Suche nach möglichen Referenten kümmert,
3. wer die Kosten für die Fortbildung übernimmt,
4. ob die Veranstaltung als SCHILF, als Einzelfortbildung oder zum Beispiel als Kooperationsmaßnahme mit einer oder einigen anderen Institutionen (z. B. Schulen, KITA etc.) stattfindet.

3. Verankerung der Fortbildungsergebnisse im Kollegium und im Unterricht (Evaluation)

Einzelfortbildung:

- Bericht über die Fortbildungsinhalte im Rahmen von Fachkonferenzen (FK) und Dienstbesprechungen (DB)
- Fortbildung mit mehreren Teilnehmern aus dem Kollegium:
- Bericht über die Fortbildungsinhalte im Rahmen von DB oder Gesamtkonferenz (GK)
- Gemeinsame Bewertung der Fortbildung als Rückmeldung an die RLFB
- Gemeinsame Bewertung der Erprobung im Unterricht als Rückmeldung an das Kollegium

SCHILF:

- Aussprache über die/ Bewertung der Fortbildungsmaßnahme im Rahmen einer DB oder GK
- Aussprache über die/ Bewertung der Fortbildungsmaßnahme im Rahmen einer DB oder GK als Rückmeldung an die RLFB, wenn sie die SCHILF durchgeführt hat
- Gemeinsame Bewertung und Erprobung im Unterricht im Rahmen einer DB

